

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

## Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

## PRESSEMITTEILUNG

23. September 2019

### Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz mit dem OPER! AWARD als „Beste Dirigentin“ ausgezeichnet

Am 21. September wurde Joana Mallwitz im Konzerthaus Berlin mit dem OPER! AWARD als „Beste Dirigentin“ ausgezeichnet. Die 33-jährige Dirigentin ist seit der Spielzeit 2018/19 Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg, zuvor war sie ab der Spielzeit 2014/2015 als Generalmusikdirektorin am Theater Erfurt engagiert, damals als jüngste Europas.

Bei der Preisgala im Konzerthaus Berlin hat das Fachmagazin OPER! erstmals die OPER! AWARDS an die besten internationalen Akteure auf und hinter der Bühne in insgesamt 20 Kategorien verliehen. Damit bekommt Deutschland seinen ersten ausschließlich der Oper gewidmeten und öffentlich verliehenen Branchenpreis überhaupt, der fortan jährlich vergeben wird. Die Preisträger werden von einer prominent besetzten, achtköpfigen Journalisten-Jury ernannt.

Den OPER! AWARD für die „Beste Dirigentin“ nahm Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog bei der Preisgala am Samstagabend stellvertretend für Joana Mallwitz entgegen. Erst in der vergangenen Woche wurde die Generalmusikdirektorin in der Kritikerumfrage des Fachmagazins „Opernwelt“ zur „Dirigentin des Jahres“ gekürt.

In der Begründung der OPER! AWARD Jury heißt es über Preisträgerin Joana Mallwitz: „Am Theater Erfurt brachte sie mit straffer Hand, glasklarer Schlagtechnik und bemerkenswertem Stilwillen das städtische Orchester auf Vordermann, mittlerweile ist sie die Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg. Selbstverständlich wird bei Joana Mallwitz immer wieder auch ihr Geschlecht erwähnt, Dirigentin, Generalmusikdirektorin, Zeugin einer neuen Zeit auf dem Dirigentinnenpult. Aber sie braucht diesen Hinweis gar nicht, braucht keinen Bonus, weil sie ein Mensch ist, der akribisch dafür arbeitet, dass alle gemeinsam am Abend im Opernhaus das Beste auf die Bühne bringen.“

Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz freute sich sehr und bedankte sich für den OPER! AWARD: „Ohne die großartige Arbeit der Staatsphilharmonie Nürnberg wäre diese Auszeichnung nicht möglich gewesen. Sie zeigt, dass wir uns mit dem Staatstheater Nürnberg auf dem richtigen Weg befinden.“

Im Rahmen der Preisverleihung erklärte Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog: „Wir sind stolz und glücklich, dass wir Joana Mallwitz zu uns ins Staatstheater Nürnberg locken konnten. Wie außergewöhnlich gut sie ist, wissen wir und das Nürnberger Publikum schon seit einiger Zeit. Dieser Preis zeigt, dass sie auch weit über Nürnberg hinaus geschätzt wird, wie sie es verdient. Es ist

eine Ehre für mich als Intendant, dass ich ihr diese Auszeichnung überbringen darf.“

In der Spielzeit 2018/19 übernahm Joana Mallwitz am Staatstheater Nürnberg die Musikalische Leitung der Eröffnungsproduktion „Krieg und Frieden“ in der Regie von Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog (Premiere: 30.9.2018) sowie der Opern-Inszenierung von „Lohengrin“ in der Regie von David Hermann (Premiere 12.5.2019). Darüber hinaus dirigierte sie vier der acht Philharmonischen Konzerte der Staatsphilharmonie Nürnberg, die Neujahrskonzerte und führte sehr erfolgreich das Format der Expeditionskonzerte sowie die Reihe der „Querformat“-Konzerte ein. Zudem gab sie ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper mit „Eugen Onegin“ und „L’elisir d’amore“ und leitete eine Neuproduktion von „Der Rosenkavalier“ an der Den Norske Opera Oslo.

## **Biografie Joana Mallwitz**

Joana Mallwitz ist seit der Spielzeit 2019/20 Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg. Mit Beginn der Spielzeit 2014/2015 trat sie ihr Amt als Generalmusikdirektorin des Theaters Erfurt an, damals als jüngste Europas, und leitete dort unter anderem die Neuproduktionen von „Wozzeck“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Tosca“, „Così fan tutte“, „Madama Butterfly“, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“. Auf ihre Initiative wurde die Orchester-Akademie des Philharmonischen Orchesters Erfurt ins Leben gerufen, sie begründete das Composer in Residence-Programm „Erfurts Neue Noten“ und konzipierte das erfolgreiche Konzertformat der „Expeditionskonzerte“. Joana Mallwitz gastiert europaweit an renommierten Bühnen. Bereits 2012 gab sie ihr Debüt an der Königlichen Oper in Kopenhagen, wo sie seitdem regelmäßig zu Gast ist und unter anderem die Produktionen „Der Fliegende Holländer“, „Cavalleria Rusticana/Pagliacci“, „Madama Butterfly“ und „Macbeth“ leitete. Letzteres Werk dirigierte sie 2016 auch mit großem Erfolg am Opernhaus Zürich. Gefeierte wurden auch ihre Debüts an der Hamburgischen Staatsoper („L’Elisir d’amore“) und der Oper Frankfurt („Pelléas et Mélisande“) sowie die Aufführungen von Wagners „Rheingold“ und „Götterdämmerung“ an der Lettischen Nationaloper in Riga. In der Saison 2018/2019 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper München („Eugen Onegin“ und „L’elisir d’amore“) und an der Oper Oslo („Der Rosenkavalier“). Konzerte führten Joana Mallwitz unter anderem zu den Dresdner Philharmonikern, den Göteborger Symphonikern, der Kremerata Baltica und zum Royal Danish Orchestra. Zuletzt debütierte sie beim HR Sinfonieorchester, beim Philharmonia Orchestra London und beim City of Birmingham Symphony Orchestra und leitete die Neuproduktion der „Lustigen Witwe“ an der Oper Frankfurt. Ihre Karriere begann Joana Mallwitz als Kapellmeisterin am Theater Heidelberg, wo sie bereits früh ein breites Repertoire dirigierte. Sie studierte Dirigieren bei Martin Brauß und Eiji Oue sowie Klavier bei Karl-Heinz Kämmerling und Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.